

# Papst Franziskus ist am Ostermontag im Alter von 88 Jahren gestorben

Papst Franziskus starb am Ostermontag, 21. April 2025, im Alter von 88 Jahren in seiner Residenz in der vatikanischen Casa Santa Marta.

21.04.2025

Um 9:45 Uhr verkündete Kardinal Kevin Farrell, Camerlengo der Apostolischen Kammer, den Tod von Papst Franziskus in der Casa Santa

Marta mit folgenden Worten: Liebste Brüder und Schwestern, mit tiefer Trauer muss ich den Tod unseres Heiligen Vaters Franziskus bekannt geben. Heute Morgen um 7:35 Uhr kehrte der Bischof von Rom, Franziskus, in das Haus des Vaters zurück.

Sein ganzes Leben war dem Dienst am Herrn und seiner Kirche gewidmet. Er lehrte uns, die Werte des Evangeliums mit Treue, Mut und universeller Liebe zu leben, insbesondere zugunsten der Ärmsten und Ausgegrenzten. In tiefer Dankbarkeit für sein Beispiel als wahrer Jünger Jesu empfehlen wir die Seele von Papst Franziskus der unendlichen barmherzigen Liebe des einen und dreieinigen Gottes.

Der Papst wurde am Freitag, den 14. Februar 2025, in die Gemelli-Klinik eingeliefert, nachdem er mehrere

Tage lang an einer Bronchitis gelitten hatte.

Der klinische Zustand von Papst Franziskus verschlechterte sich allmählich und seine Ärzte diagnostizierten am Dienstag, dem 18. Februar, eine beidseitige Lungenentzündung.

Nach 38 Tagen im Krankenhaus kehrte der jetzt verstorbene Papst in seine vatikanische Residenz in der Casa Santa Marta zurück, um seine Genesung fortzusetzen.

Im Jahr 1957, als er Anfang 20 war, unterzog sich Jorge Mario Bergoglio in seiner Heimat Argentinien einer Operation, bei der ihm ein Teil seiner Lunge entfernt wurde, die von einer schweren Atemwegsinfektion betroffen war.

Im Alter litt Papst Franziskus häufig unter Atemwegserkrankungen und sagte aufgrund einer Grippe und

einer Lungenentzündung sogar einen geplanten Besuch in den Vereinigten Arabischen Emiraten im November 2023 ab.

Im April 2024 genehmigte der verstorbene Papst Franziskus eine aktualisierte Ausgabe des liturgischen Buches für päpstliche Bestattungsriten, das als Leitfaden für die noch nicht angekündigte Trauermesse dienen wird.

Die zweite Ausgabe des Ordo Exsequiarum Romani Pontificis führt mehrere neue Elemente ein, darunter auch, wie mit den sterblichen Überresten des Papstes nach seinem Tod verfahren werden soll.

Die Todesfeststellung erfolgt nicht im Sterbezimmer, sondern in der Kapelle und der Leichnam wird sofort in den Sarg gelegt.

Laut Erzbischof Diego Ravelli, Zeremonienmeister für Apostolische Zeremonien, hatte der verstorbene Papst Franziskus darum gebeten, die Bestattungsriten zu vereinfachen und sie stärker auf den Ausdruck des Glaubens der Kirche an den auferstandenen Leib Christi zu konzentrieren. „Der erneuerte Ritus“, sagte Erzbischof Ravelli, „soll noch stärker betonen, dass es sich bei der Beerdigung des römischen Pontifex um die eines Hirten und Jüngers Christi handelt und nicht um die einer mächtigen Person dieser Welt.“

Vatican News

---

pdf | automatisch generiertes Dokument von <https://opusdei.org/de-ch/article/papst-franziskus-ist-am-ostermontag-im-alter-von-88-jahren-gestorben/> (11.01.2026)